

Weiblich wohnen wagen!

Selbst ist die Frau und sie wohnt anders! Für den Verein Frauenwohnprojekt [ro*sa] KalYpso bedeutet das, selbstorganisiert und gemeinschaftsorientiert zu wohnen. Auch dabei geht es um Umverteilung – Umverteilung von Wohnraum.

Durch gleichwertiges Zusammenleben von älteren und jüngeren Frauen, Kindern und mitwohnenden PartnerInnen unterschiedlicher Herkunft werden vielfältige Lebensweisen in einer Hausgemeinschaft verwirklicht. Alleinerziehende Frauen mit ihren Kindern sind eine wichtige Zielgruppe. Barrierefreies Wohnen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen wird ermöglicht. Arbeitsräume im Haus bieten selbstständig erwerbstätigen Frauen gemeinsam genutzte Infrastruktur und berufsübergreifende Synergien.

Der Verein Frauenwohnprojekt [ro*sa] setzt sich bereits seit mehreren Jahren für ein derartiges Wohnprojekt ein. Engagierte Frauen mit oder ohne PartnerInnen samt Kind und Kegel sind jedoch jederzeit willkommen. Partizipation und Integration sind im Gruppenprozess zwei Seiten einer Medaille, Teilnahme ist auch Teilhabe.

Seit Ende letzten Jahres gibt es Verhandlungen mit dem Kabelwerk, Wien 12. Für dieses konkrete Projekt wurde nun der Verein Frauenwohnprojekt [ro*sa] KalYpso gegründet. Grundlegende Entscheidungen für das Gebäude und die Gemeinschaft werden heuer getroffen. Derzeit ist eine große Bandbreite an Mitsprache garantiert. Individuelle Wohnwünsche können einfließen. Grundbedingungen für eigenständiges Leben und gegenseitige Unterstützung, Möglichkeiten gemeinsamen Wirt-

schaftens oder ein für Kinder geeignetes Umfeld werden sowohl in Räumen als auch in Vereinbarungen angelegt.

Geplant sind ca. 40 Wohnungen, Gemeinschaftsräume und ein Gemeinschaftsbüro mit individuellen Büroräumen, aber gemeinsamer Grundausstattung. Dem Gebäude ist ein Hof zugeordnet, Gemeinschafts-Dachterrassen werden entstehen. Eine eigene Sauna dient der Entspannung. Der Vorentwurf des Gebäudes ist zurzeit Grundlage der Gespräche. Die Wohnungen können jedoch bereits vorreserviert werden. Die Vermittlung erfolgt durch den Verein Frauenwohnprojekt [ro*sa] KalYpso. Für mehr Info zum Projekt und zu Veranstaltungen: www.frauenwohnprojekt.info.



V.l.n.r.: Ingrid Farag, Karin König, Irina Wurz, Claudia Matheis

| Ingrid Farag | Obfrau Verein [ro*sa]

☞ Fortsetzung "Für die Würde der Frau"

Einsatz sind. Ein weiterer erfreulicher Aspekt: Alle Sozialarbeiterinnen und Gesundheitsbeauftragte waren vor Projektbeginn noch Analphabetinnen – durch intensive Schulungs- und Ausbildungsprogramme wurden sie innerhalb weniger Monate qualifiziert und werden laufend weitergebildet.

SONNE-International

SONNE-International wurde 2001 gegründet. Der Schwerpunkt des Vereins liegt auf der Ausbildung junger benachteiligter Menschen. So werden zum Beispiel in Bangladesh kurz- und mittelfristige Entwicklungsprojekte wie Alphabetisierungskampagnen, Schulbildungsprogramme, Handwerksausbildung (u.a. Schweißerei, Schneiderei, Zuckerbäckerei) oder Gesundheitserziehungsprojekte durchgeführt. 2006 bekam SONNE-International das österreichische Spendengütesiegel sowie den dritten Preis beim Charity Award 2006 der Capital Bank verliehen.

Weitere Informationen und Pressefotos finden Sie auf www.sonne-international.org; Kontakt: ☎ 0699/194 560 52, e-mail: office@sonne-international.org

| Monica Zavadil | SONNE-International

termine

Intuitives Malen für Frauen
Sommer-Workshop des Vereins Netzwerk Psyche für vier bis acht Teilnehmerinnen.
Mi., 15.8. bis Fr., 17.8.07, jeweils 10.00 - 15.00 Uhr
Ort: 1020, Venediger Au 4
Anmeldg. bis 6.8.: e-mail: die.psychotherapeutin@chello.at
Kosten: 150,- Euro (teilweise Refundierung d. Krankenkassen)

Sprungbrett Sommerprogramm

- ◆ Selbstverteidigung Grundkurs sowie Schnuppern
- ◆ Sommerwoche Jobgirls
- ◆ Görls Time(r) - Taschenkalender gestalten
- ◆ Theaterworkshop „mach doch kein Theater!“

◆ Fotografie-Workshop
Info.: Sprungbrett für Mädchen, 1150, Pilgering. 22-24/1/1, e-mail: sprungbrett@sprungbrett.at, ☎ 789 45 45, www.sprungbrett.or.at

Gender und Erziehung
Veranstaltung des Vereins Gender Plattform zu gendersensibler Pädagogik mit Inputs von mehreren ExpertInnen aus Volksschule, Mittelschule, AHS und Kindergarten.
Ende Sept./Anfang Okt. 07
Ort: Ganztagsvolkschule, Landstr. Hauptstr. 146
Info.: LA21, ☎ 718 08 35